



I - Ordnung und Soziales

Bürgerbegehren zur Verkehrsberuhigung des Dreiner Weges vom 07.09.2015

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	09.12.2015	Entscheidung

Beschlussentwurf:

Im Streckenverlauf des Dreiner Weges werden Asphaltstreifen zur Geschwindigkeitsreduzierung eingebaut.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Einbau von 3 Asphaltstreifen wird mit Kosten von ca. 900 € veranschlagt.

Demografische Auswirkungen:

Keine Demografischen Auswirkungen

Begründung:

Mit Datum vom 07.09.2015 hat die Anwohnerschaft des Dreiner Weges in einem Bürgerbegehren den Einbau von verkehrsberuhigenden Elementen (sog. „Kölner Tellern“) beantragt. Der Rat hat dieses Bürgerbegehren in seiner Sitzung am 29.09.2015 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt verwiesen.

Der im Bürgerbegehren angesprochene Streckenabschnitt liegt im Bereich einer „Tempo-30-Zone“. Er dient unter anderem der Erschließung der Ortslagen „Dreine“ und „Fliegeneichen“. Viele überregionale Untersuchungen zeigen deutlich, dass die zulässigen Geschwindigkeiten in „Tempo 30-Zonen“ oftmals nur dann eingehalten werden, wenn die Gestaltung der Straßen keine höheren Geschwindigkeiten zulässt. Dafür sind in der Regel bauliche Maßnahmen notwendig, wie beispielsweise Fahrbahnverengungen oder auch Aufpflasterungen.

Aufgrund des Bürgerbegehrens wurden in der Zeit vom 13. – 20.10.2015 und vom 16.11.2015 – 23.11.2015 zwei jeweils einwöchige Verkehrsmessungen durchgeführt.

Als erster Messpunkt wurde im Dreiner Weg der Einmündungsbereich zum Heideweg / Tannenweg gewählt. Die Ergebnisse hier zeigen keine außergewöhnlichen Geschwindigkeitsübertretungen. Dies wird vorwiegend auf die an diesem Einmündungsbereich geltende „Rechts- vor Links“-Regelung zurückgeführt. An dieser Stelle sieht die Verwaltung keinen unmittelbaren Handlungsbedarf.

Anders stellt sich das Ergebnis der zweiten Geschwindigkeitsmessung dar. Hier wurde als Messpunkt der obere Einmündungsbereich des Dreiner Weges zum Neubaugebiet hin gewählt. Hier lag die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen mit 79,24 % deutlich über dem normal vertretbaren Maße. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass der Dreiner Weg oftmals als Verbindungsstraße zu den oben genannten Ortslagen „Dreine“ und „Fliegeneichen“ genutzt wird. Der Messpunkt liegt aus Richtung der Ortslagen kommend kurz hinter dem Ortsschild und der „Tempo-30-Zonen“-Beschilderung. Es wird von Seiten der Verwaltung davon ausgegangen, dass viele Verkehrsteilnehmer ihre Geschwindigkeit an diesem Punkt aufgrund der vorherigen Außerortslage noch nicht reduziert haben und den Zonencharakter noch nicht wahrgenommen haben.

Im Bereich der Leie-Siedlung wurden zwischenzeitlich vorwiegend gute Erfahrungen zur Verkehrsberuhigung durch den Einbau von Asphaltstreifen gesammelt. Diese Streifen sind kostenmäßig den Kölner-Tellern gleichgestellt, haben jedoch durch den festen Verbund mit der Straße eine längere Haltbarkeit und können durch den städtischen Baubetriebshof selber eingebaut werden.

Es daher wird vorgeschlagen, den oberen Bereich des Dreiner Weges mit derartigen Asphaltstreifen auszustatten.

Anlagen:

Anlage 1: Bürgerbegehren

Anlage 2: Zwei Messergebnisse der Geschwindigkeitsmessungen Dreiner Weg

Anlage 3: Foto Verkehrsberuhigung Flurstraße